



WR SENKLOT NEWS Information für Senklot-Sammler

2008-08
30. Juni 2008



Herausgeber: Wolfgang Ruecker

plumbbobwolf@t-online.de

Beziehungen zwischen Senkloten und Dingen, die so ähnlich aussehen.

Jeder Werkzeugsammler hat auch Senklote in seinen Regalen hängen. Aber nicht alles, was so aussieht wie ein Senklot ist auch ein Senklot im engeren Sinne. Es gibt viele Randbereiche. Heute möchte ich mal über die „Verwandten“ des Senklotes sprechen. Um die Diskussion hierüber ein wenig transparenter zu machen, habe ich einen Vorschlag ausgearbeitet, der die verschiedenen Vorkommensweisen der „LOTE“ aufzeigt. (Seite 2)

Ich will hiermit nicht die Ausarbeitungen „THE GREAT SHAPE DEBATE“ aus THE PLUMB LINE von Bruce Cynar und Nelson Denny bearbeiten. Dort wurden die verschiedenen Formen der „wirklichen Senklote“ aufgelistet und vorgestellt. Dieser Punkt ist damit erledigt. Heute geht es um die Verwandtschaft.

Die Geschichte des Lotes ist auch ein Spiegelbild der Geschichte der Technik der Welt. Die Lote wurden hergestellt nach dem Bedarf der Menschen mit den jeweils bekannten technischen Möglichkeiten.

Z.B. Quecksilber als Füllung zur Gewichtserhöhung; zwei verschiedene Metalle (Messing außen, Blei innen; Körper aus Eisen, Spitze aus Stahl.....); kardanische Aufhängung; Federn und Uhrwerke zur Aufwicklung der Schnur; Benutzung von Batterien und anderen Lichtquellen, Patente mit den neuesten Erfindungen der jeweiligen Zeit; usw.

Ich weiß, dass dieser Vorschlag nicht komplett ist, aber es soll ein Start sein

Hier noch mal ein Hinweis:

Viele weiterführende Details zu den Ausführungen auf den nächsten Seiten

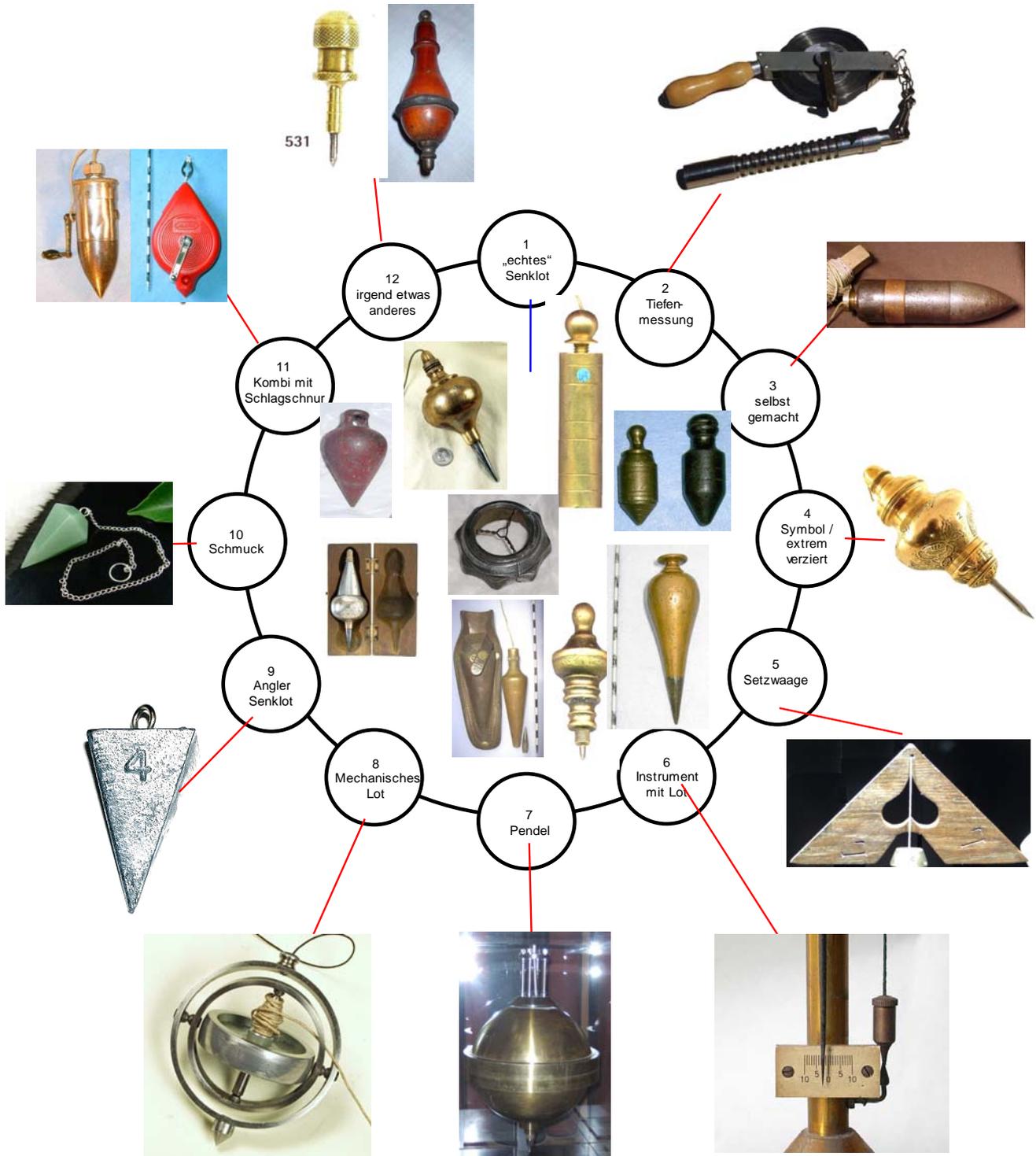
sind auch auf einer CD für 20 € (versandkostenfrei weltweit)

zu erhalten: Die CD enthält (in Englisch) sowohl die 50 Ausgaben der WR PATENT NEWS 2007, alle dort erwähnten Patente usw., als auch die 16 Ausgaben der bisher einzigen schriftlichen Informationen über Senklote „THE PLUMB LINE

continuum“ zusammengetragen 1991 bis 1994 von Bruce Cynar, jetzt herausgegeben von Nelson Denny

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

Das SENKLOT und seine "Verwandten"



WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

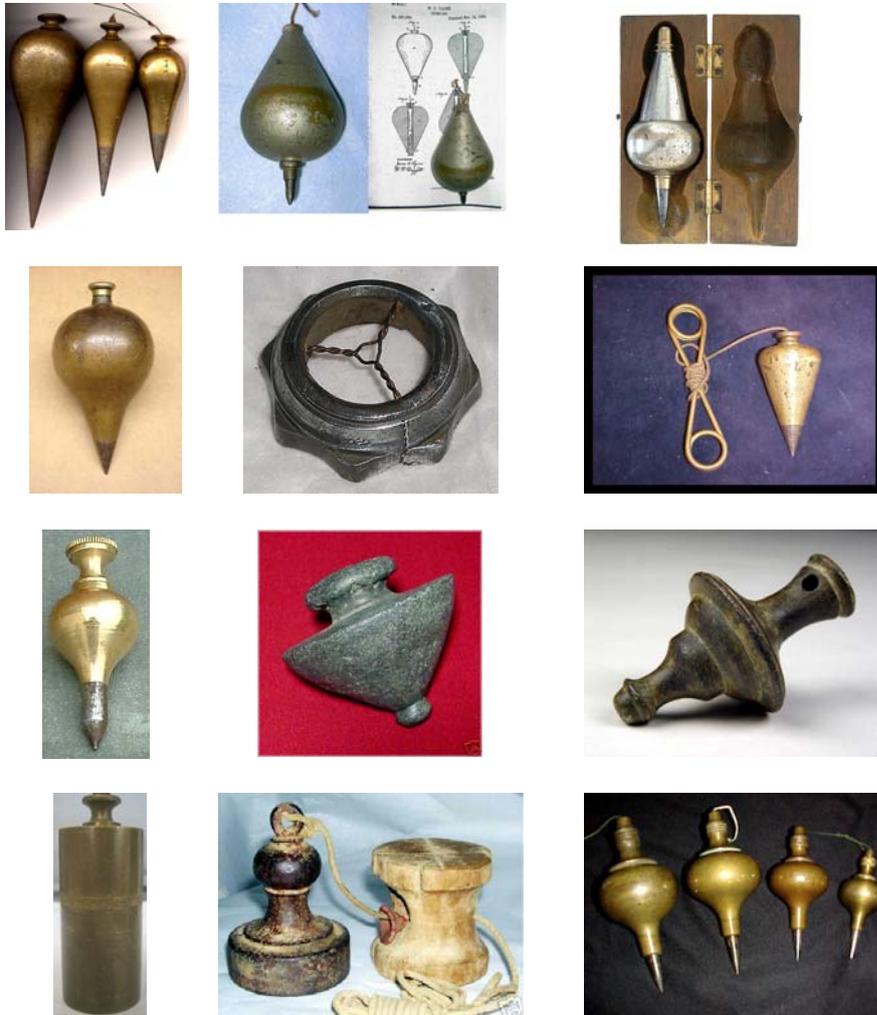
Herausgeber: Wolfgang Ruecker

1. Das „geborene“, „echte“ Senklot

Hier handelt es sich um ein Senklot, das hergestellt wurde, um von einem Handwerker / Meister / Architekten benutzt zu werden. Als Grundformen kennen wir Flachbodenlote und Spitzlote. Hiervon leiten sich wieder –zig Unterformen ab, die in anderen Publikationen behandelt werden.

Die Flachbodenlote werden von Maurern verwendet, um die Schnur straff zu halten, damit diese Schnur bzw. der zylindrische Körper als Vertikale mit der Mauer verglichen werden können.

Die Spitzlote sind später entstanden und haben den Zweck von einem Punkt herunter zu loten, bzw. einen Punkt genau unter einem anderen zu suchen.



Neben den „geborenen“ Senkloten gibt es viele andere Werkzeuge, die auch als Senklot verwendet werden, aber meist für andere Zwecke, bzw. mit zusätzlichen Aufgaben.

WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

2. Lote für Tiefenmessungen

Die Lote zum Vermessen der Tiefe sind ein spezielles Kapitel. Im Englischen Sprachgebrauch heißen sie nicht „plumb bob“, sondern sounding weight. In Deutschland ist das Wort Senklot / Lot identische für das Seefahrerlot (Handlot) und das Handwerkerlot. Allerdings ist die Form wesentlich anders.

In der Seefahrt wurde es verwendet, um die Tiefe unter einem Boot festzustellen. Man lotete die Tiefe aus. Außerdem konnte man damit auch Bodenproben vom Meeresboden herauf holen. Dazu wurde Talg, die sog. Lotspeise in die Aushöhlung unten im Lot eingedrückt.

Zu den Tiefenmessgeräten gehören neben den Schiffsloten auch alle Einrichtungen zum Vermessen von Öltanks und Brunnen.

Hierbei wird das Lot als Gewicht und als Indikator für die Flüssigkeitstiefe verwendet.



Details hierzu: siehe
WR PLUMB BOB NEWS 2008-05 Tiefenmessungen mit Senkloten....

WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

3. Selbst gemachte Senklote

Speziell nach Kriegen, wenn Rohstoffe knapp waren, aber Reste der Kriegsmaterialien vorhanden waren, hat man Munition in Lote umgewandelt. Hierzu brauchte man nur ein Schrägloch in die Patrone zu bohren und fertig war das Lot. (Achtung, dass kein Explosivstoff mehr vorhanden ist.) Manchmal wurde auch noch ein Kopf angedreht. Die Form der Geschosse war gut dafür geeignet. Es ist auch eine wesentlich bessere Verwendung.

Wenn kein Senklot vorhanden ist oder der Kauf zu teuer ist, hat man sich oft ein Senklot selbst hergestellt. Dabei hat man alles genommen, was schwer ist und an einer Schnur befestigt werden konnte. Viele Leute haben sich auch aus verschiedenen interessanten Teilen ein Lot zusammen gebaut.

Der Urgroßvater dieser Form ist der Stein, der an einer Schnur befestigt wird und als Senklot dient.



WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

4. Senklot als Symbol / extrem verziert

Auf dem Sammlermarkt existieren viele große, extrem verzierte Senklote. Meistens aus England oder den USA. Ich persönlich bin mir sehr unklar über die Bedeutung und Verwendung dieser Lote, die bei einigen Sammlern allerdings hoch im Kurs stehen.

Ich glaube, dass sie speziell für Sammler hergestellt wurden und nicht für den normalen Gebrauch produziert sind. Evtl. sind sie auch als Symbol für Freimaurerzwecke o. ä. im Einsatz gewesen.



Sie sehen sehr eindrucksvoll aus, aber

Eine besondere Form der „Conversation Tools“ ist auch das ELFENBEIN Senklot. Gerade im Englischen Bereich findet man viele Werkzeuge, bei denen auch Elfenbein verwendet worden ist. Z. .B für den Griff oder beim Lot für den Körper. Viele elfenbeinerne Billardkugeln mussten schon ihr Leben lassen für ein nachgemachtes „Elfenbein-Senklot“ ☺

Hier einige Beispiele aus der Sammlung von Riccardo Chetoni Pisa.



WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

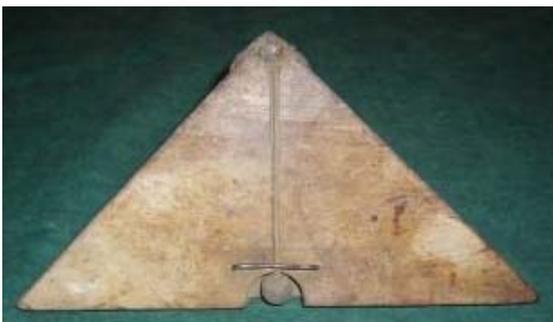
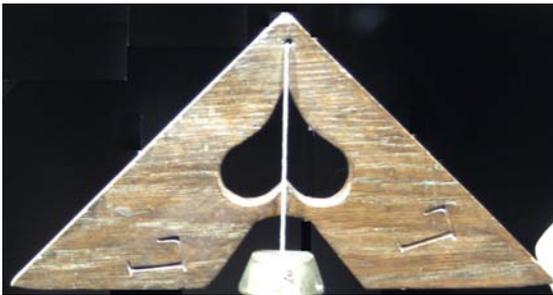
Herausgeber: Wolfgang Ruecker

5. Die Setzwaage oder Lotlatte (Vorläufer der Wasserwaage)

Unter den Instrumenten/Werkzeugen, in denen Senklote verwendet werden hat die Setzwaage eine besondere Stellung. Sie kommt in Form eines A oder als Rechteck vor.

Sie ist die direkte (um 90 Grad gedrehte) Schwester des Senklotes. Das Senklot bzw. die Lotlatte zeigt die VERTIKALE und die Setzwaage (durch die geometrische Form des Halters) die HORIZONTALTÄLE.

Setzwaagen mit Loten wurden bis ca. 1930 hergestellt, obwohl schon 1890 Wasserwaagen mit Libellen patentiert und in ausreichender Qualität fabriziert worden sind. Die Übergangszeit bei diesen Entwicklungen ist immer sehr lang.



WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

6. Instrumente mit Senklot

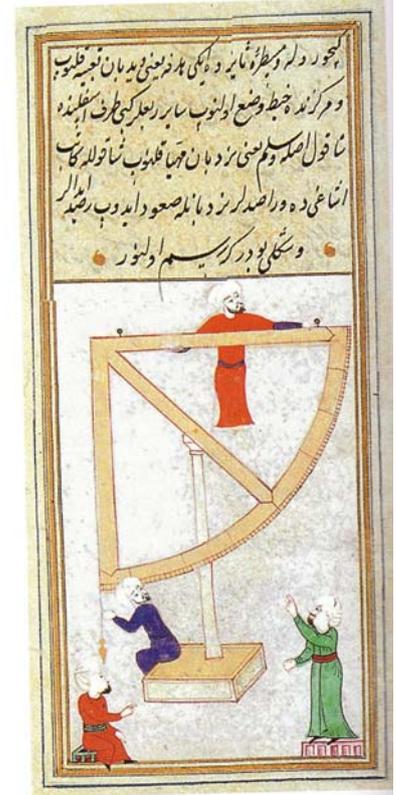
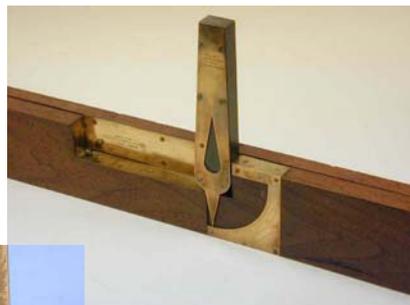
Speziell in Deutschland (FAUSTMANN 1856), aber auch in den USA (FULLER 1887) wurden (Baum)höhenmessgeräte entwickelt, bei denen mit Hilfe eines Senklotes bzw. der Schnur an einem Gewicht über geometrische Berechnungen die Winkel bzw. Höhen von Bäumen festgestellt werden konnte.



Abb. aus Hds. Saray, Hazine 452.

Ebenfalls schon sehr früh wurden Lote in astronomischen Geräten verwendet

Fast alle Waagen hatten seit den Ägyptern ein Senklot integriert, um die vertikale Stellung der Waage zu kontrollieren



Übersicht Formenvielfalt Lote von Dezimalwaagen

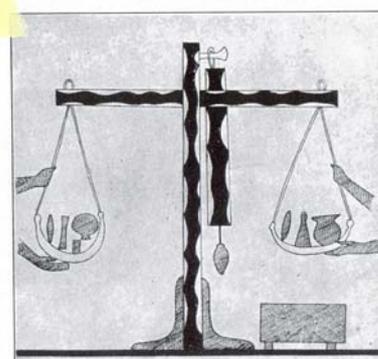


Abb. 49. Anderer Bau einer ägyptischen Waage. Am Waagebalten ein nach unten gerichteter Zeigebalgen mit Lot, das gegen eine ebenfalls am Standfuß angebrachte Marke einspielen muß.

WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

7. Das Pendel

Das Pendel hat die Aufgabe zu „pendeln“, d.h. hin- und her zu schwingen. Das unterscheidet es von dem Lot, das seine Aufgabe erfüllt, indem es ruhig (senkrecht) hängt. Beide bekommen ihre Kraft aber aus der Erdanziehungskraft der Erde. Pendel werden oft für esoterische Zwecke (ob das alles stimmt????) benutzt und sind dann aus Halbedelsteinen hergestellt. Sie sind sehr klein und haben eine kurze Aufhängung, meist aus einer Kette (anstelle einer Schnur).....

Das berühmteste Pendel ist das Foucaultsche Pendel in Paris (28 kg), mit dem die Drehung der Erde der erstaunten Öffentlichkeit sichtbar gemacht wurde.

Näheres siehe „Bericht Sammlertreffen in Paris 2008“.



WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

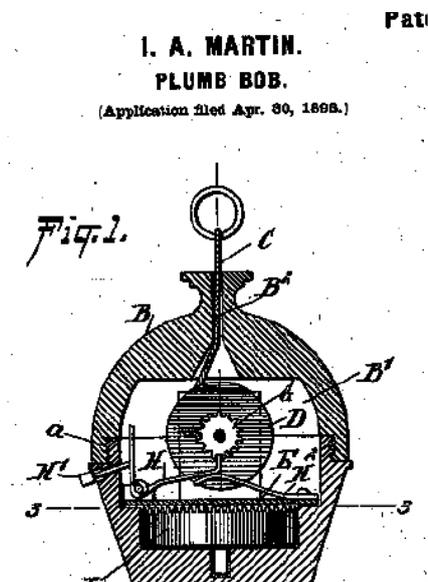
2008-08 30. Juni 2008

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

8. Mechanische Senklote

Speziell in Amerika, aber auch in Europa wurden Senklote zusätzlich mit viel Mechanik ausgerüstet, um die Bedienung zu erleichtern (1 Person statt 2 Personen) oder das leidige Problem der Schnuraufwicklung zu lösen mit Hilfe von Federwerken oder anderen technischen Möglichkeiten.

siehe hierzu auch: WR PATENT NEWS 2007 in verschiedenen Ausgaben



WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

9. Anglerlot / Bleilot

Die Angler benutzten zum Beschweren der Angelschnur in der Nähe des Hakens ein kleines Bleigewicht. Dieses Teil wird auch als Senklot, Bleilot oder Anglerlot bezeichnet. Natürlich hat dieses Lot nicht mit der Funktion Tiefenmessung oder Darstellung der Vertikalen zu tun. Es dient einfach dazu die Schnur absinken zu lassen. Die Form ist sehr unterschiedlich. Einige sehen aus wie unsere Spitzlote. Es werden allerdings keine Qualitätsanforderungen bzgl. Symmetrie usw. gestellt. Häufig werden auf dem Markt Gießeinrichtungen zur Herstellung von diesen Anglerloten angeboten.



WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

10. Schmuck Werbung

Schmuckstücke haben ja alle eine Öse, an der sie aufgehängt werden können. Wenn diese Schmuckstücke auch noch eine ähnliche Form wie ein Lot haben, werden sie auch oft als exotisches Senklot von Verkäufern angeboten. Diese Teile haben aber nur bedingt mit dem klassischen Senklot zu tun, sie sehen einfach nur „schön“ aus.

Auch zu Werbezwecken wurde das Lot verwendet (Aschenbecher, Plakate, Mercedes...) oder als Krawattennadel und zum Verzieren von Schuhen.



Rückseite

WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

11. Kombination mit Schlagschnur

Einige Handwerker, wie z.B. die Zimmerleute benötigen für ihre Arbeit ein Senklot und eine Schlagschnur. Das hat viele Erfinder auf die Idee gebracht eine Kombination aus Schlagschnur und Senklot herzustellen.

siehe hierzu auch WR PATENT NEWS 2007

Die historische Entwicklung geht von einem damals üblichen Senklot aus, das für die Aufnahme von Pulver umgerüstet wurde.

Heute werden die Schlagschnurgeräte hergestellt, die auch als Senklot benutzt werden können. Grundform ist jetzt also eine Schlagschnur.

Als Beispiel noch eine alte Chinesische Schlagschnur, die auch als Lot verwendet wurde.



WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

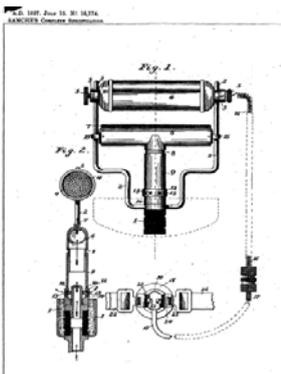
Herausgeber: Wolfgang Ruecker

12. Irgendetwas anderes

Hierzu zählen alle Teile, die z.B. bei ebay als Senklote oder sogar als patentierte Senklote angeboten werden. Es wird den Käufern suggeriert (aus Unwissenheit aber gewollt), dass es sich um ein Senklot für ihre Sammlung handelt. Dabei hat es mit dem Thema Senklot überhaupt nichts zu tun.

Hier einige Beispiele: Gegengewicht für Pendellampe, Erdanker zur Zaunbefestigung, Michelin Ventil eines 1920 Autoreifens, ??? unbekanntes patentiertes Teil????, Teil einer Standlampe (pat) als „Glas-Senklot“ ☺, Uhrengewichte oder Waagegewichte, In China in letzter Zeit: Reisetintenfässer aus Messing, Teil einer Quacksalberausrüstung (Dr. Sanche US Pat), Pendel von Spielautomaten, Ventilspitze von Gartenschläuchen, Schlüsselanhänger, bzw. Toilettengriff, Kaffeefilterteil, Halter von Abstandsmesseinrichtungen für Ballspiele.

Details siehe WR PATENT NEWS 2007



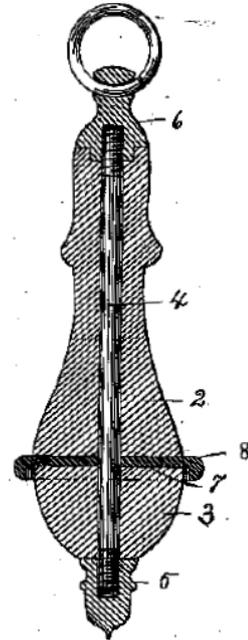
WR SENKLOT NEWS

Information für Senklot-Sammler

2008-08 30. Juni 2008

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

531



March 6, 1945. 2,370,674

L. V. LUCIA
FILTERING DEVICE
Filed Oct. 3, 1941

